

Senkrechtstarter

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Trost

Er dürfte ihn nötig haben, nachdem ihm vom obersten Chef – und entgegen der Fürsprache der Zürcher Regierung! – die *Beförderung* verweigert worden ist. Ich weiss, wie einem da zumute ist. Mir ging es nämlich gleich, als zum Schluss eines weiteren WK wieder ein anderer Gefreiter wurde, obwohl ich mich drei Wochen lang so zusammen-genommen und so unauffällig wie nur möglich benommen hatte...

Nein, was ist doch schon mili-tärischer Ruhm! Wie vergänglich! Obersten, Divisionäre, Brigadiers und so weiter gab und gibt es viele. Aber wessen Name ist schon zur *Berufsbezeichnung* ge-worden? *Seiner!*

Diesen *Trost* kann ich ihm nun getrost vom Tessin aus spenden. Ob er's schon weiss, er, der sonst alles weiss? Dabei soll es sich keineswegs um einen Scherz han-deln! Ich habe es von einem seri-ösen Tessiner, von Beruf Bun-desangestellter und aus Berufung erfolgreicher Gemeindepolitiker, freisinniger, vertraulich erfahren.

Also: Berufsbezeichnung ist vielleicht etwas übertrieben. Die Aufgabe soll nur nebenamtlich gemacht werden. Im Tessin soll aber wirklich unter Eingeweihten jene Person, die zuhänden der zu-ständigen Stelle (welcher wohl

und wo?) die Liste jener Mit-bürger zu führen und à jour zu halten hat, die im Falle eines Falles (welches wohl?) sofort zu *internieren* sind (wo?), nun, der jeweilige Inhaber dieses bestimmt nicht immer leichten Vertrauens-postens soll im Tessin *Cincera* heissen.

Giovanni

Schon Eva trug Pelze ...

In der Berichterstattung über eine Pelzmodenschau meint die Journalistin einer grossen Schwei-zer Tageszeitung:

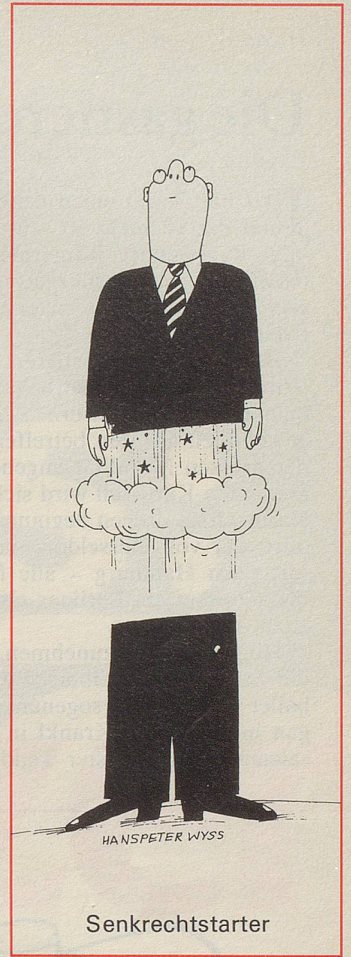
«... im übrigen weiss auch der Bibelkundige, dass Pelze die ersten Bekleidungsstücke der Menschen waren, denn nachdem Gott Adam und Eva aus dem Paradies verjagt hatte, machte er ihnen Kleider aus Fellen». So steht es im Alten Testament ge-schrieben...» und erwähnt fer-ner, nachdem sich «der Mensch nun einmal als Krone der Schöp-fung» sehe, könne «Tötung von Tieren nicht als Mord bezeich-net werden», kurz, «ein kostbarer Pelz...» sei «für viele die Krö-nung der Garderobe».

Dazu ist mir folgende Ge-schichte eingefallen:

Kürzlich wandelte eine weib-liche Krone der Schöpfung durch die Innerstadt – in die Krönung ihrer Garderobe, einen verfüh-erisch schimmernden Silberluchs-pelz, eingewickelt. Diese Krone der Schöpfung stolperte mit kat-zengleicher Eleganz auf hohen Absätzen übers Pflaster und drückte eine tote Schlange in Form einer Handtasche an die tote Pelzhülle, in die sie ge-schlüpft war, um lebende Män-ner des Atems zu berauben.

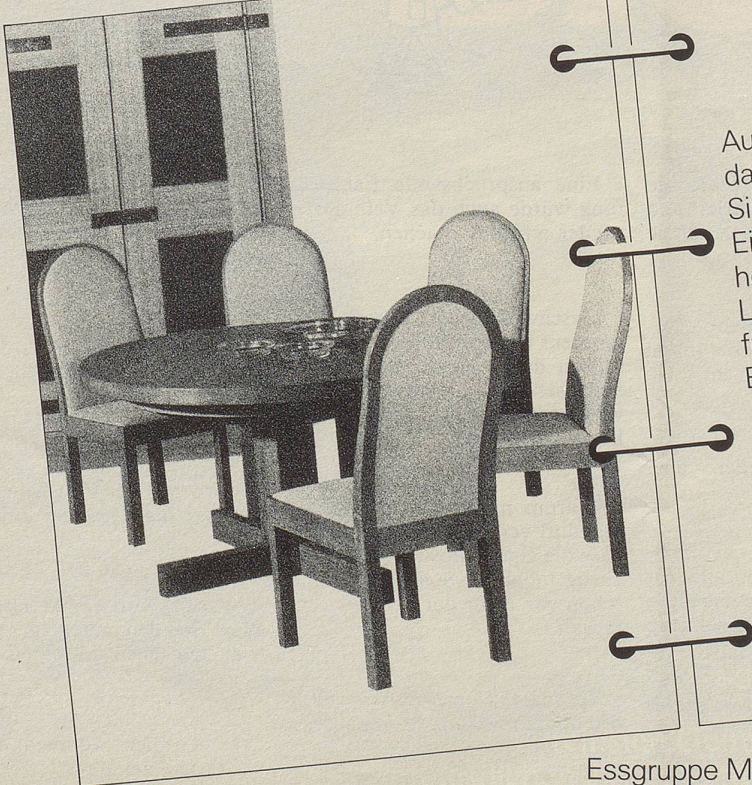
Die letzten Atemzüge tat in-zwischen ein Silberluchs, der sich rot blutend im weissen Schnee von Nordkanada wälzte. Stun-denlang hatte er versucht, seine Vorderpfote aus der unerbit-tlichen Umklammerung des Fang-eisens zu befreien, das ihm der Trapper heimtückisch in den Weg gelegt hatte. Jetzt lag die halb abgerissene Pfote leblos im kalten Schnee. Der Luchs war am Ende seiner Kräfte, und ein weiteres Fell würde, wie es die Bibel wollte, der alten Eva als Kleid dienen. Inzwischen war die Eva in der Stadt ausgerutscht und samt ihrem vom Alten Te-stament genehmigten Silberluchs-pelz in den Schneematsch gefal-len. Die Krone der Schöpfung öffnete ihre hinreissend schönen Lippen und flötete mit bibelfester Präzision: «Gopferdammi, grad dä Mantel, won y nonig zahlt ha!»

Lislott Pfaff



Senkrechtstarter

Langenthal Bern
Ringstrasse Bubenbergplatz 15
063/22 63 63 031/22 63 11



Essgruppe M68, Massivholz

Wie richte ich mein Zuhause ein?
Auf was kommt es an? Ist es das Modell,
das Material, die Farbe, die Qualität?
Sind andere Sachen wichtiger?
Ein Gespräch mit uns kann Ihnen weiter-
helfen. Am besten, Sie besuchen uns in
Langenthal oder Bern. Wir haben Zeit
für Sie. Ein wertvolles Hilfsmittel:
Bringen Sie Ihren Grundriss mit.

